

## Friedrich von Schlegel an August Wilhelm von Schlegel

Jena, 14.09.1801

<i>Empfangsort</i>	Jena
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.24.d,Nr.175
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1S., hs. m. U.
<i>Format</i>	11,5 x 18,7 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe. Bd. 25. Dritte Abteilung: Briefe von und an Friedrich und Dorothea Schlegel. Höhepunkt und Zerfall der romantischen Schule (1799 – 1802). Mit Einleitung und Kommentar hg. v. Hermann Patsch. Paderborn 2009, S. 290.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/letters/view/2841">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/letters/view/2841</a> .

[1] Sobald die Arbeit die Du weißt beendet ist, werde ich Car[olinens] Brief beantworten. Von der Zeit, da mir Car[oline] ihre Feindschaft ankündigte, bis sie mir jenen Brief schrieb sind 14 Monate verstrichen. Seit d[em] Empfang erst etwa 5. Indessen hast du vollkommen Recht, die späte Beantwortung für bloß *zufällig* zu halten, da nur meine vielen Arbeiten und Hindernisse daran Schuld sind daß ich ihn nicht gleich d[en] nächsten Posttag beantwortet habe

Fr. S.

[2]

[Rückseite:]

Herrn Professor AW Schlegel

### **Namen**

Schelling, Caroline von

### **Werke**

Schlegel, Friedrich von: Alarcos